

(Download) Lebensbedingungen von Familien in Deutschland, Schweden und Frankreich: Ein familienpolitischer Vergleich

Lebensbedingungen von Familien in Deutschland, Schweden und Frankreich: Ein familienpolitischer Vergleich

Von Tanja Mhling, Johannes Schwarze
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrank: #972082 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-30Einband:
Taschenbuch208 Seiten | File size: 18.Mb

Von Tanja Mhling, Johannes Schwarze : Lebensbedingungen von Familien in Deutschland, Schweden und Frankreich: Ein familienpolitischer Vergleich before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lebensbedingungen von Familien in Deutschland, Schweden und Frankreich: Ein familienpolitischer Vergleich:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Lebensbedingungen von Familien in Deutschland, Schweden und FrankreichVon Dr. Astrid SchreyggMit diesem

Buch präsentieren die Autoren eine ausgesprochen interessante Perspektive auf die aktuelle Misere des "Gebräts" von Frauen in Deutschland. Besonders anhand der Kapitel über die Familienpolitiken der verschiedenen Länder wird deutlich, dass besonders in Westdeutschland schon seit der Kaiserzeit eine ideologische Verengung auf die Erziehung in der Familie besteht. Diese führt eben auch dazu, dass es zu wenig Einrichtungen für Kleinkinder und Ganztagschulen gibt. In Schweden und Frankreich bestehen seit vielen Jahren Traditionen, in denen Frauen, auch gut ausgebildete Frauen, viel leichter berufstätig sein können usw.

Pressestimmen Das Werk betrachtet kritisch Vor- und Nachteile der familienpolitischen Leistungen der Länder, gibt Empfehlungen, warnt aber auch vor einseitigen Betrachtungen dieser Thematik. (Impulse 73/2011) Kurzbeschreibung Von Schweden und Frankreich lernen In welchem gesellschaftlichen Kontext vollzieht sich Elternschaft in Schweden, Frankreich und Deutschland? Welche Auswirkungen könnte die Einführung einzelner familienpolitischer Maßnahmen aus Frankreich oder Schweden in Deutschland haben? Aus einer interdisziplinären Perspektive wird in diesem Buch ein systematischer Vergleich der familienpolitischen Leistungen in Schweden, Frankreich und Deutschland vorgenommen. Die deutsche Familienpolitik hat in den letzten Jahren einen Paradigmenwechsel vollzogen. Die Lebensbedingungen für Familien sollen sich verbessern, und die Entscheidung für den Übergang zur Elternschaft soll erleichtert werden. Bei der Einführung des Elternzeit-Gesetzes und des neuen Elterngeldes hat sich die deutsche Familienpolitik stark an den skandinavischen Ländern orientiert, in denen Mütter hohe Erwerbsquoten aufweisen und auch Väter relativ häufig Elternzeit in Anspruch nehmen. Vorbildfunktion für die aktuellen familienpolitischen Debatten in Deutschland hat zudem unser Nachbarland Frankreich, dem es erfolgreich gelingt, seine Geburtenraten nahe dem Bestandserhaltungsniveau zu halten. Inwieweit erscheint für Deutschland ein Import einzelner familienpolitischer Maßnahmen aus Frankreich oder Schweden erfolgversprechend? Kurz gesagt: Was können wir wirklich von den beiden familienpolitisch erfolgreichen Ländern Schweden und Frankreich lernen? über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Tanja Mhling Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb), Prof. Dr. Johannes Schwarze () Zuletzt: Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Empirische Mikroökonomik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.